

GENEHMIGUNG

Einwohnergemeinde Grindelwald

Änderung 2014/2017

Überbauungsordnung «Beschneigung Grund-Männlichen-Kleine Scheidegg»

Inkl. nachträglicher Änderungen

**Mit Änderung Zonenplan Landschaft und Aufhebung der
Überbauungsordnung «Beschneigungsanlage Kleine
Scheidegg – Arvengarten» vom 23. März 1995**

Überbauungsvorschriften

Die Überbauungsordnung besteht aus:

- Überbauungsplan 1:10'000
- Spezialplan Bemassung 1:2500*
- Überbauungsvorschriften

Weitere Unterlagen sind:

- Erläuterungsbericht (EB)
- EB zur nachträglichen Auflage
- EB zur 2. nachträglichen Auflage
- Mitwirkungsbericht 2013
- Grundlagenbericht Interessenabwägung

* unverändert
rot Änderungen

Januar 2007, Februar 2018

Bearbeitung

ecoptima

Spitalgasse 34 Postfach 5965 3001 Bern
Tel. 031 310 50 80 Fax 031 310 50 81

GENEHMIGUNG

e-mail: info@ecoptima.ch

Überbauungsvorschriften

1. Allgemeines

Grundlagen und Zweck

Art. 1

¹ Die Überbauungsordnung «Beschneigung Grund-Männlichen-Kleine Scheidegg» (UeO) stützt sich auf die Landschaftsplanung und die Grundordnung der Gemeinde Grindelwald.

² Die UeO bezweckt:

- a) ~~hat den Zweck~~, das Skigelände zu bezeichnen und die technische Beschneigung im Gebiet Grund-Männlichen-Kleine Scheidegg durch das Ausscheiden von Beschneigungsflächen, die Festlegung der Speicherseen und weiterer Anlageteile sowie durch den Erlass von Nutzungs-, Betriebs- und Ausführungsbestimmungen zu regeln,
- b) die nutzungsplanerischen Voraussetzungen zur Erstellung der Seilbahn «Grund-Eigergletscher» und der Gondelbahn «Grund-Holenstein-Männlichen» zu schaffen.

Wirkungsbereich

Art. 2

Der Wirkungsbereich erstreckt sich auf die in der Legende zum Überbauungsplan bezeichneten Flächen, Bauten und Anlagen.

Stellung zum übergeordneten Recht und Verhältnis zu anderen Plänen

Art. 3

¹ Soweit diese UeO nichts anderes bestimmt, gelten die Bestimmungen der baurechtlichen Grundordnung der Gemeinde Grindelwald.

² Für den Perimeter Nutzungsplanung Kleine Scheidegg werden die Skipisten und Beschneigungsflächen zu einem spätern Zeitpunkt detailliert mit dem Teilzonenplan «Kleine Scheidegg» festgelegt.

³ Skipisten und Loipen, die mit dieser UeO festgelegt werden, gelten in allen anderen Plänen, wie der Landschaftsplanung, als Hinweis. Vorbehalten bleibt der Teilzonenplan «Kleine Scheidegg».

**Inhalte des
Überbauungsplans der
Überbauungspläne**

Art. 4

- 1 ~~Im~~ ~~In den~~ Überbauungsplänen werden verbindlich geregelt:
- Die Skipisten, unterschieden nach bestehend und neu
 - Die Beschneigungsflächen bestehend und neu
 - Das Loipentrassee
 - Das Leitungstrassee, unterschieden nach bestehend und neu
 - Die Wasserspeicher (Speicherseen), bestehend ~~und neu~~
 - Die Umgebungszone zum Wasserspeicher
 - Das Pumpwerk
 - Die Seilbahnkorridore der 3S-Bahn „Grund-Eigergletscher“ und Gondelbahn „Grund-Holenstein-Männlichen“

2 Die anderen Inhalte haben hinweisenden Charakter.

2. Nutzungs- und Betriebsbestimmungen

Allgemeines

Art. 5

Im ~~Übrigen darf im~~ Wirkungsbereich der in dieser UeO festgelegten Flächen und Anlagen ~~darf~~ nichts unternommen werden, das den ~~Seilbahn- und den~~ Skibetrieb oder die technische Beschneigung beeinträchtigen könnte. ~~Unter Vorbehalt der in der UeO vorgesehenen~~ Bauten und Anlagen sind ~~diese~~ nur zulässig, soweit sie dem Skibetrieb und/oder der Beschneigung dienen.

**Skipisten /
Beschneigungsflächen**

Art. 5a

1 Die Beschneigungsflächen bezeichnen innerhalb der Pisten diejenigen Bereiche, die technisch beschneit (flächig oder auf Haufen) oder auf die technisch erzeugter Schnee verteilt werden darf.

2 Innerhalb der Beschneigungsflächen ist die Beschneigung im Rahmen von Art. 7 und der jeweils gültigen kantonalen Vorschriften gestattet.

3 Beschneigungsaggregate sind ausserhalb der Schneesaison zu entfernen.

**Beschneigungsleitungen
und weitere Anlagen**

Art. 5b

¹ Alle mit diesem Plan festgelegten bestehenden und neuen Leitungen sind in ihrem Bestand geschützt.

² Die exakte Lage der Beschneigungsanlagen in „ungefährer Lage“ festgesetzten Bauten und Anlagen wie Trafo, Pumpstationen, etc. ist im Baubewilligungsverfahren in Absprache mit den Grundeigentümern und wo erforderlich mit den zuständigen Fachstellen zu bestimmen (vgl. Art. 9 Abs. 1).

Seilbahn

Art. 5c

¹ Im Bereich der Seilbahnkorridore dürfen die für die Seilbahn technischen Einrichtungen und Anlagen erstellt werden.

² In den zwischen Stationen und Masten liegenden Flächen sind keine neuen Bauten zugelassen. Vorbehalten bleiben Anlagen der allgemeinen Infrastruktur, für die Alpbewirtschaftung und den Tourismus. Bestehende Bauten können im bisherigen Rahmen zeitgemäss erneuert und geringfügig erweitert werden, sofern die Sicherheit der Bahnanlage im bisherigen Umfang gewährleistet bleibt.

Flachmoore

Art. 6

¹ Die Flachmoore von regionaler oder nationaler Bedeutung dürfen durch den Bau und Betrieb der Beschneigungsanlagen weder beschädigt noch beschneit werden.

² Die im Überbauungsplan bezeichneten Teile des Flachmoors im Gebiet Feldmoos dürfen beschneit werden.

Lärmschutz

Art. 7

¹ Die Beschneigung in einer Entfernung von weniger als 200 m von bewohnten Gebäuden muss mit geräuscharmen Geräten vorgenommen werden. Für die Beschneigung auf Haufen müssen lärmabgeschirmte Standorte gewählt werden. Bei regulierbaren Aggregaten muss ab 22.00 Uhr der Wasserdruck auf das notwendige Minimum reduziert werden.

² Im Bereich der Wildruhegebiete und der Wildwechsel muss die Beschneigung abschnittsweise vorgenommen werden. Vor Aufnahme des Skibetriebes darf in diesen Gebieten die Pistenpräparierung nur während der Tageszeit ausgeführt werden.

Ersatzmassnahmen- konzept

Art. 8

¹ Das Ersatzmassnahmenkonzept bezweckt eine Regeneration von Flachmooren im Bereich ehemaliger Skipisten sowie allgemein die Behebung von Schäden durch die touristische und die übrige Nutzung des Gebiets. Das Konzept umfasst das Beheben von Schäden durch Erosion, Pistenkorrekturen und –präparierung, Wildschutzmassnahmen sowie **allfällige Gewässerrenaturierungen**.

² Das Ersatzmassnahmenkonzept ist mit der Genehmigung vorzulegen, wobei das Einverständnis der Grundeigentümer und die Kostentragung durch die Gesuchsteller von Beschneigungsanlagen vorausgesetzt werden.

³ Die Umsetzung des Ersatzmassnahmenkonzepts erfolgt in Etappen und ist sachbezogen im Rahmen von Baubewilligungen festzulegen.

3. Bewilligungen und Ausführungsbestimmungen

Baubewilligungen

Art. 9

¹ Für Anlagen und Bauten, die mit „ungefährer Lage“ im Plan eingetragen sind, ist die exakte Lage im Baubewilligungsverfahren unter Einbezug der Grundeigentümer und der zuständigen Fachstellen zu bestimmen (Absteckung im Gelände).

~~¹ Die im Überbauungsplan festgelegten und mit den nötigen Projektplänen und Nebengesuchen ergänzten Bauten, Anlagen und Einrichtungen gelten mit der Genehmigung der UeO als ordentlich baubewilligt. Es sind dies:~~

- ~~— Die Erweiterung der Beschneigungsanlage im Bereich der Skipisten Fallboden–Arvengarten, Arvengarten–Honegg, Eigergletscher–Salzegg und Kleine Scheidegg–Arvengarten sowie Talabfahrt Arvengarten–Brandegg;~~
- ~~— Erweiterung Beschneigungsanlage Männlichen im Bereich der Skipiste Hinder der Egg–Eggboden, Schlafboden–Talstation Gummi-Lift, Sattel–Läger und Aspen–Bim–Holen–Stein.~~

² Für den Bau von Speicherseen mit den dazugehörigen technischen Anlageteilen oder bei wesentlichen Änderungen einer

bestehenden Speicheranlage ist ein separates Baugesuch mit allen erforderlichen Nachweisen bezüglich Sicherheit einzureichen und bewilligen zu lassen.

³ Mit der Genehmigung der UeO gilt für die vor 2007 bewilligten Beschneigungsflächen die Baubewilligung für die Beschneigung als erteilt. Vorbehalten bleibt Art. 6.

Plangenehmigung und Betriebsbewilligung

Art. 9a

Zur Erstellung der 3S-Bahn «Grund-Eigergletscher» und der Gondelbahn «Grund-Holenstein-Männlichen» ist vor dem Bau eine Plangenehmigung und vor der Inbetriebnahme eine Betriebsbewilligung nach dem Bundesgesetz über Seilbahnen zur Personenbeförderung einzuholen.

Waldabstand

Art. 10

¹ Beschneigungsleitungen und Zapfstellen haben einen Waldabstand von mindestens 2 m einzuhalten (= 5 m ab Stockmittenverbindungslinie der Waldrandbäume).

² Der Wald unter dem Gondelbahntrasse ist nach den Auflagen der zuständigen Behörden niederzuhalten.

Baubegleitung

Art. 11

Für die Bau- und Rekultivierungsphase sind entsprechend der Problematik ausgewiesene Fachpersonen aus den Gebieten Pedologie, Geologie und Ökologie beizuziehen, die die Projektierung und die Ausführung begleiten und überwachen. Die Bauleitung hat die Anweisungen der Baubegleitung zu befolgen.

Bauarbeiten

Art. 12

¹ Bodenarbeiten dürfen nur durchgeführt werden, wenn der Boden genügend abgetrocknet ist, so dass er nicht verdichtet wird. Bei Arbeiten in stau- und hangnassen Böden sind zusätzliche Schutzmassnahmen zu treffen.

² Dem Bodenaufbau ist beim Abtrag, der Zwischenlagerung und bei der Wiederherstellung Rechnung zu tragen (separater Abtrag und Lagerung von Rasenziegeln und Untergrundmaterial).

³ Die bodenrelevanten Arbeiten werden mit Schreitbaggern oder Raupenfahrzeugen ausgeführt. Leichte Geländefahrzeuge können

eingesetzt werden, wenn keine Bodenverdichtungen zu erwarten sind. Vorbehalten bleiben spezielle Verfahren zum Schutz ökologisch wertvoller Bereiche.

⁴ Wo für die Rekultivierung die abgetragene Grasnarbe nicht ausreicht, sind Lücken unverzüglich mit Saatgut standortheimischer Pflanzen zu schliessen.

⁵ Für den Bau neuer Speicherseen ist eine ausgeglichene Massenbilanz anzustreben. Das ausgehobene Erd- und Aushubmaterial ist ausschliesslich für den Aufbau des Seedamms, der Böschungen und für die Umgebungsgestaltung wieder zu verwenden.

⁶ Nach Beendigung der Bauarbeiten und nach dem Abschluss der Umsetzung einzelner Etappen des Ersatzmassnahmenkonzepts erfolgt eine Bauabnahme. Die Bauherrschaft hat dafür zu sorgen, dass die Rekultivierung erfolgreich zu Ende geführt wird. Insbesondere überwacht sie die von der Baubegleitung (Art. 11) angewiesenen Weideeinschränkungen.

Wanderwege und historische Verkehrswege (IVS)

Art. 13

¹ Für Wanderwege, die durch Bauarbeiten beansprucht werden, ist in Absprache mit der Gemeinde eine Umgehung anzubieten. Der heutige Zustand der Wanderwege ist im Zuge der Bauarbeiten so rasch als möglich wieder herzustellen.

² Bei baulichen Massnahmen im Bereich von IVS-Objekten gilt Art. 39 Landschaftsreglement.

4. Schlussbestimmungen

Inkrafttreten

Art. 14

¹ Die UeO **ist** mit der Genehmigung durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung in Kraft **getreten**.

² Die **UeO-Änderungen treten unter Vorbehalt allfälliger Beschwerden am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung nach Art. 45 Abs. 1 der GV¹ in Kraft.**

¹ Gemeindeverordnung vom 16. Dezember 1998 (GV; BSG 170.11)

**Aufhebung bestehender
Vorschriften**

Art. 15

¹ Die Überbauungsordnung „Beschneigungsanlage Kleine Scheidegg-Arvengarten“ vom 23. März 1995 wurde mit Inkrafttreten der UeO aufgehoben.

² Die mit der Landschaftsplanung, Teilpläne Nordwest und Südwest vom 29. August 2005 festgelegten Skipisten und Loipen wurden mit ihrem Inkrafttreten im Bereich dieser Überbauungsordnung aufgehoben.

³ Der Überbauungsplan 1:10'000 von 2007 wird aufgehoben.

Genehmigungsvermerke

Mitwirkung vom 13. Juni bis 14. Juli 2003

Vorprüfung vom 11. Mai 2006

Publikation im Amtsblatt Nrn. 34 + 35 vom 23. + 30. August 2006

Publikation im Echo von Grindelwald vom 18. + 25. August 2006

öffentliche Auflage vom 24. August bis 22. September 2006

Einspracheverhandlungen vom 20.10./22.11./27.11.2006

Erledigte Einsprachen 3

Unerledigte Einsprachen 0

Rechtsverwahrungen 0

Beschlossen durch den Gemeinderat am: 24. 10. 2006

Beschlossen durch die Gemeindeversammlung am: 1. 12. 2006

Namens des Gemeinderates

Der Präsident

Der Sekretär

sig.

Dres Studer

sig.

Fritz Lohner

Die Richtigkeit dieser Angaben bescheinigt:

Grindelwald, 12. Februar 2007 Der Gemeindeschreiber: sig.

Genehmigt durch das Kantonale Amt für Gemeinden und
Raumordnung am

Inkraft getreten

Genehmigungsvermerke der Änderungen 2014/2017

Mitwirkung vom 26. September – 28. Oktober 2013

Vorprüfung vom 8. August 2014

Publikation im Amtsblatt vom 13. August 2014

Publikation im amtl. Anzeiger vom 14. + 21. August 2014

Publikation im Echo von Grindelwald vom 15. + 22. August 2014

öffentliche Auflage vom 14. August – 12. September 2014

Einspracheverhandlungen vom 29. + 30. September 2014,
13. + 17. Oktober 2014

Erledigte Einsprachen 3

Unerledigte Einsprachen 15

Rechtsverwahrungen 12

Beschlossen durch den Gemeinderat am: 12. Aug. / 30. Juni 2015

Beschlossen durch die

a. o. Gemeindeversammlung am: 24. Oktober 2014

1. nachträgliche Auflage

Publikation im Amtsblatt vom 22. Juli 2015

Publikation im amtl. Anzeiger vom 16. + 23. Juli 2015

Publikation im Echo von Grindelwald vom 17. + 24. Juli 2015

öffentliche Auflage vom 16. Juli – 21. August 2015

Erledigte Einsprachen –

Unerledigte Einsprachen 4

Rechtsverwahrungen 3

2. nachträgliche Auflage

Publikation im Amtsblatt vom 13. Dezember 2017

Publikation im amtl. Anzeiger vom 14. + 21. Dezember 2017

Publikation im Echo von Grindelwald vom 15. Dezember 2017

öffentliche Auflage vom 14. Dezember 2017 – 15. Januar 2018

Einspracheverhandlungen vom –

Erledigte Einsprachen –

Unerledigte Einsprachen –

Rechtsverwahrungen –

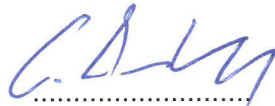
Beschlossen durch den Gemeinderat am: 13. Februar 2018

Bekanntmachung nach Art. 122 Abs. 8 BauV
Publikation im amtl. Anzeiger vom 22. Februar 2018
Publikation im Echo von Grindelwald vom 23. Februar 2018

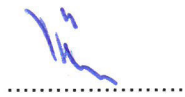
Namens des Gemeinderates

Der Präsident

Der Sekretär



Christian Anderegg



Thomas Dräyer

Die Richtigkeit dieser Angaben bescheinigt:

Grindelwald, ... 0. 1. März 2018 Der Gemeindeschreiber



Thomas Dräyer



**Genehmigt durch das Kantonale Amt für Gemeinden und
Raumordnung**



11. April 2018



Spezialplan Bemessung
1:2500

- Die UeO besteht aus:
 - Überbauungsplan 1:10'000
 - Überbauungsvorschriften
 - Spezialplan Bemessung 1:2500

- Weitere Unterlagen:
- Erläuterungsbericht
 - Mitwirkungsbericht
 - Umweltverträglichkeitsbericht
 - Bauprojekte

Januar 2007

gründungsplanung mbh & schweizerplaner
basel, zürich, st. gallen

Genehmigungsvermerke

Mitwirkung vom 13. Juni bis 14. Juli 2003

Vorprüfung vom 11. Mai 2006

Publikation im Amtsblatt Nr. 34-35 vom 23. + 30. August 2006
 Publikation im Echo von Grindelwald vom 18. + 25. August 2006
 1. Öffentliche Auflage vom 24. August bis 22. September 2006
 2. Öffentliche Auflage vom 27. Oktober bis 25. November 2006
 Einspracheverhandlungen am 20. Okt. 2006 / 22. Nov. 2006 / 27. Nov. 2006
 Erledigte Einsprachen 3
 Unerledigte Einsprachen 0
 Rechtsverwehungen 0

Beschlossen durch den Gemeinderat am 24. Oktober 2006

Beschlossen durch die Gemeindeversammlung am 1. Dezember 2006

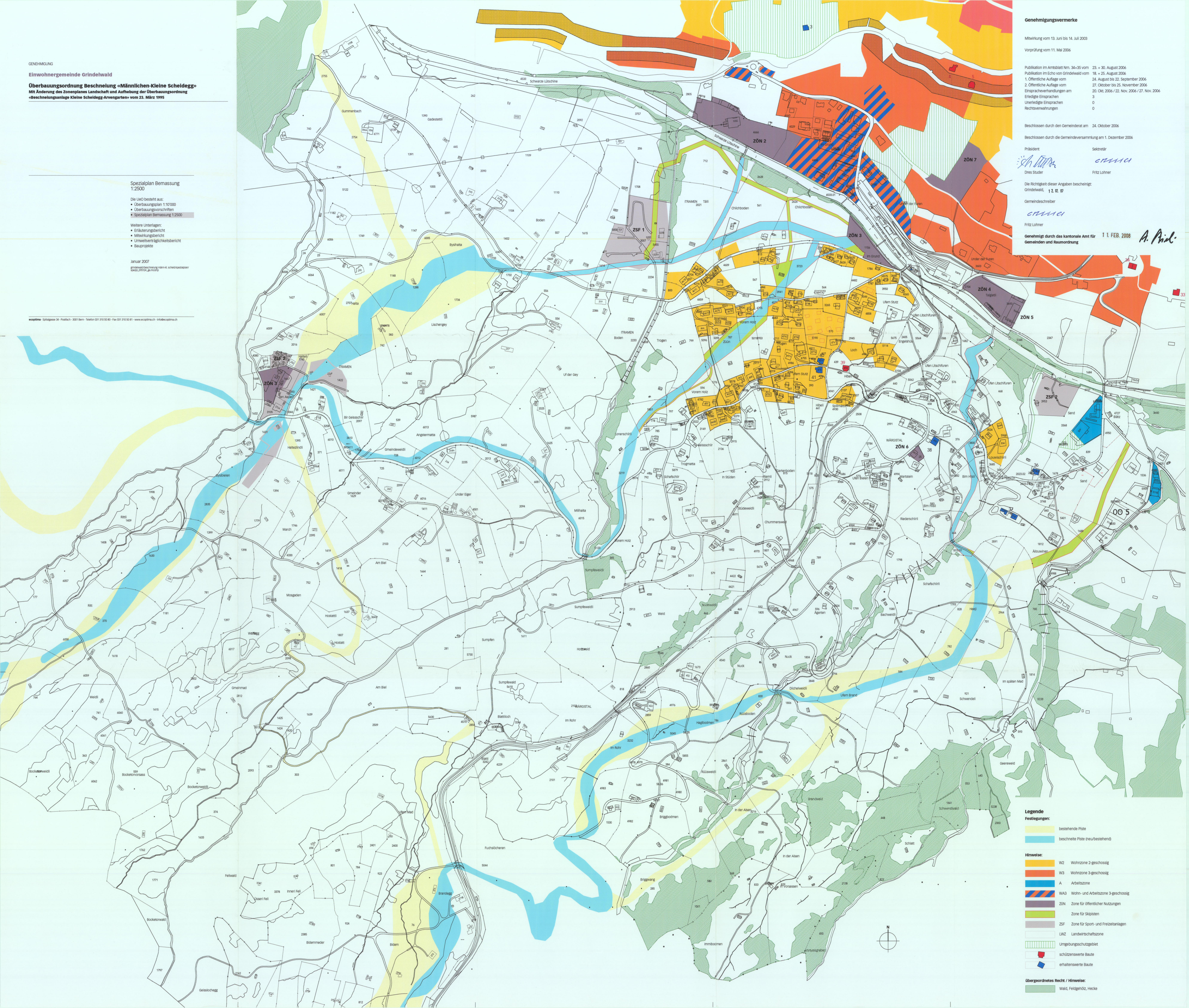
Präsident *Andreas Stauder* Sekretär *Fritz Löhner*
 Dries Stauder Fritz Löhner

Die Richtigkeit dieser Angaben beschnigt:
Grindelwald, 12. 02. 07

Gemeinschreiber *Andreas Stauder*

Fritz Löhner

Genehmigt durch das kantonale Amt für
Gemeinden und Raumordnung 11. FEB. 2008 *A. Pind*



Legende

- Festlegungen:**
- bestehende Platte (yellow)
 - beschnelte Platte (neu/bestehend) (blue)

- Hinweise:**
- W2 Wohnzone 2-geschossig
 - W3 Wohnzone 3-geschossig
 - A Arbeitszone
 - WA3 Wohn- und Arbeitszone 3-geschossig
 - ZON Zone für öffentliche Nutzungen
 - Zone für Skiplisten
 - ZSF Zone für Sport- und Freizeitanlagen
 - LWZ Landwirtschaftszone
 - Umgebungsschutzgebiet
 - schützenswerte Baute
 - erhaltenswerte Baute

übergordnetes Recht / Hinweise:
Wald, Feldgehöze, Hecke

GENEHMIGUNG

Einwohnergemeinde Grindelwald

Änderung Überbauungsordnung Beschnetzung «Grund – Männlichen – Kleine Scheidegg»

inkl. nachträglicher Änderungen

Überbauungsplan 1:10'000

Die UeO-Änderung besteht aus:

- Überbauungsplan 1:10'000
• Spezialplan Bemessung 1:2500*
• Überbauungsvorschriften

Weitere Unterlagen:

- Erläuterungsbericht (EB)
• EB zur 1. nachträglichen Auflage
• EB zur 2. nachträglichen Auflage
• Mitwirkungsbericht 2013
• Grundlagenbericht Interessensabwägung

* unverändert

Februar 2018

grindelwaldbeschnetzung männl. schied uo v. beirn. änderung 2013/überbauungsplan v. 1904, uap. 1902/07, gbr/d, p/h/v/m

ecoptima - Spitalgasse 34 - Postfach - 3001 Bern - telefon 031 310 50 80 - fax 031 310 50 81 - www.ecoptima.ch - info@ecoptima.ch

Legende

Perimeter der Änderungen inkl. Seilbahnkorridor

Inhalte: Seilbahnkorridor (neu)

Beschnetzungsanlagen in ungefährender Lage

- Leitung bestehend/neu
Pumpwerk bestehend
Reservoir bestehend
Wasserfassung bestehend

Flächen für den Skisport

- Beschnetzungsfläche (bestehend/neu)
Skipiste (bestehend/neu)
Loipe

Speichersee

- Speichersee mit Umgebungszone (bestehend)

Hinweise:

- Gemeindegrenze
Transportanlage bestehend
Transportanlage aufgehoben
Gewässerquerung
Gewässernetz GNS
Perimeter Nutzungsplanung Kleine Scheidegg
Deponie

Schutzgebiete/Schutzobjekte

- Nationale Bedeutung: Flachmoor, Hochmoor
kantonale / regionale / kommunale Bedeutung: Naturschutzgebiet (kantonale), Feuchtgebiet (regional), Wildruhegebiet (kommunal), Wild- und Waldschutzzaun

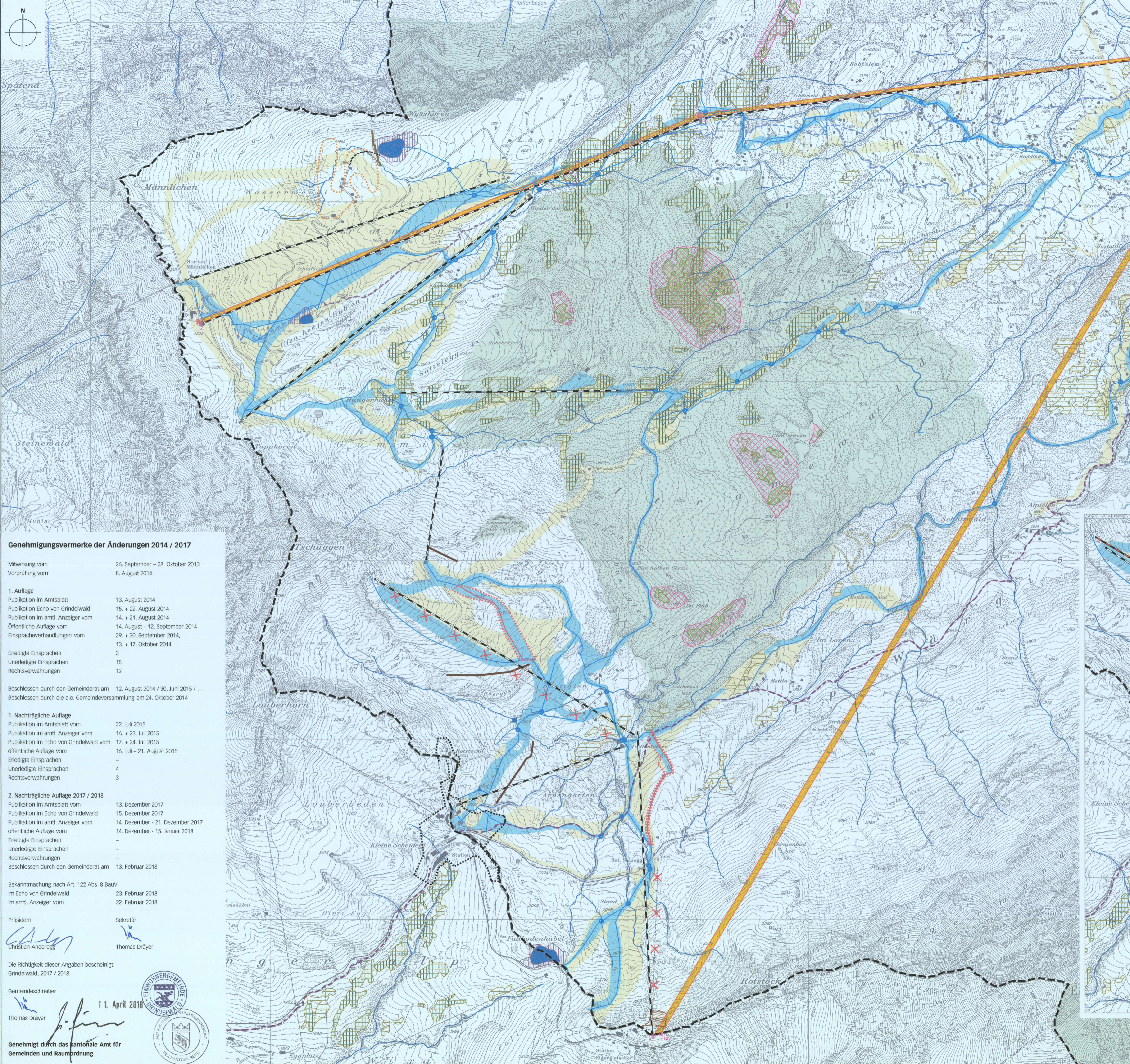
historische Verkehrswege der Schweiz: Verlauf mit Substanz

- national
regional
lokal

Lage der Seilbahnkorridore

Liste der Koordinaten

Table with 3 columns: Punkt, x, y. Lists 10 points along the cableway corridor.



Genehmigungsvermerke der Änderungen 2014 / 2017

Mitwirkung vom 26. September – 28. Oktober 2013
Vorprüfung vom 8. August 2014

- 1. Auflage: 13. August 2014, 15. + 22. August 2014, 14. + 21. August 2014, 14. August – 12. September 2014, 29. + 30. September 2014, 13. + 17. Oktober 2014
Erledigte Einsprachen: 3
Unerledigte Einsprachen: 15
Rechtsverwahungen: 12
Beschl. durch den Gemeinderat am 12. August 2014 / 30. Juni 2015 / ...
Beschl. durch die a.o. Gemeindeversammlung am 24. Oktober 2014

- 1. Nachträgliche Auflage: 22. Juli 2015, 16. + 23. Juli 2015, 17. + 24. Juli 2015, 16. Juli – 21. August 2015
Erledigte Einsprachen: -
Unerledigte Einsprachen: 4
Rechtsverwahungen: 3

- 2. Nachträgliche Auflage 2017 / 2018: 13. Dezember 2017, 15. Dezember 2017, 14. Dezember - 21. Dezember 2017, 14. Dezember - 15. Januar 2018
Erledigte Einsprachen: -
Unerledigte Einsprachen: -
Rechtsverwahungen: -
Beschl. durch den Gemeinderat am 13. Februar 2018

Bekanntmachung nach Art. 122 Abs. 8 BauV im Echo von Grindelwald 23. Februar 2018
im amtli. Anzeiger vom 22. Februar 2018

Präsident Christian Anderegg, Sekretär Thomas Dräyer

Die Richtigkeit dieser Angaben beschnetzt: Grindelwald, 2017 / 2018

Gemeinschreiber Thomas Dräyer, 11. April 2018

Genehmigt durch das kantonale Amt für Gemeinden und Raumordnung



GENEHMIGUNG

Einwohnergemeinde Grindelwald

Überbauungsordnung «Männlichen - Kleine Scheidegg» (Bustiglen)

Änderung im Verfahren gemäss Art. 122 Abs. 6 BauV

Ausschnitt Überbauungsplan 1:2000

Die UeO-Änderung besteht aus:

- Ausschnitt «Bustiglen»

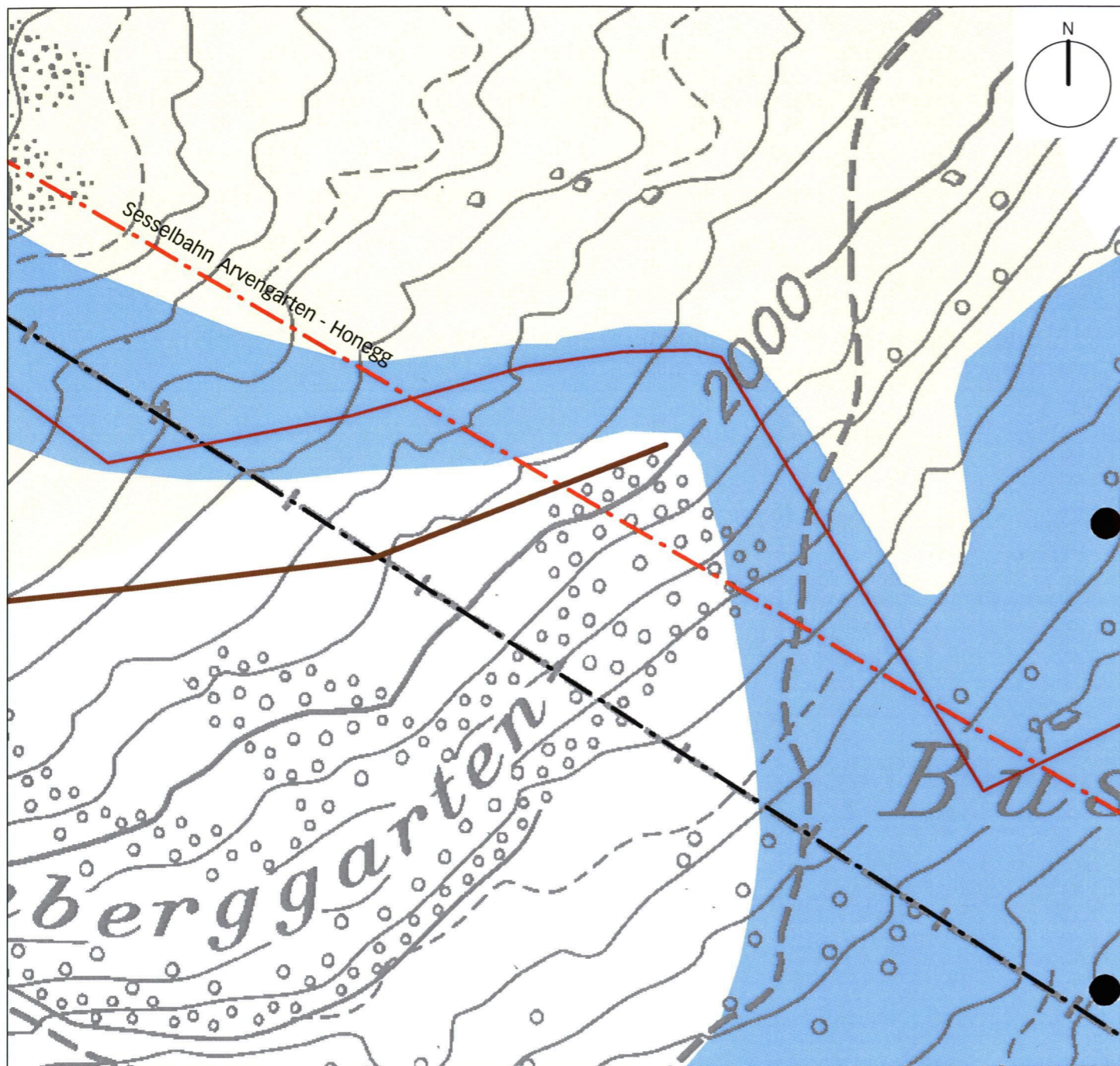
weitere Unterlagen:

- Erläuterungsbericht

November 2011




grindelwald/ueo beschn männ-kl.
scheid/ueo-ä-bustiglen_2010/plan/
2902_111104_ge/ph

Alter Zustand



Legende

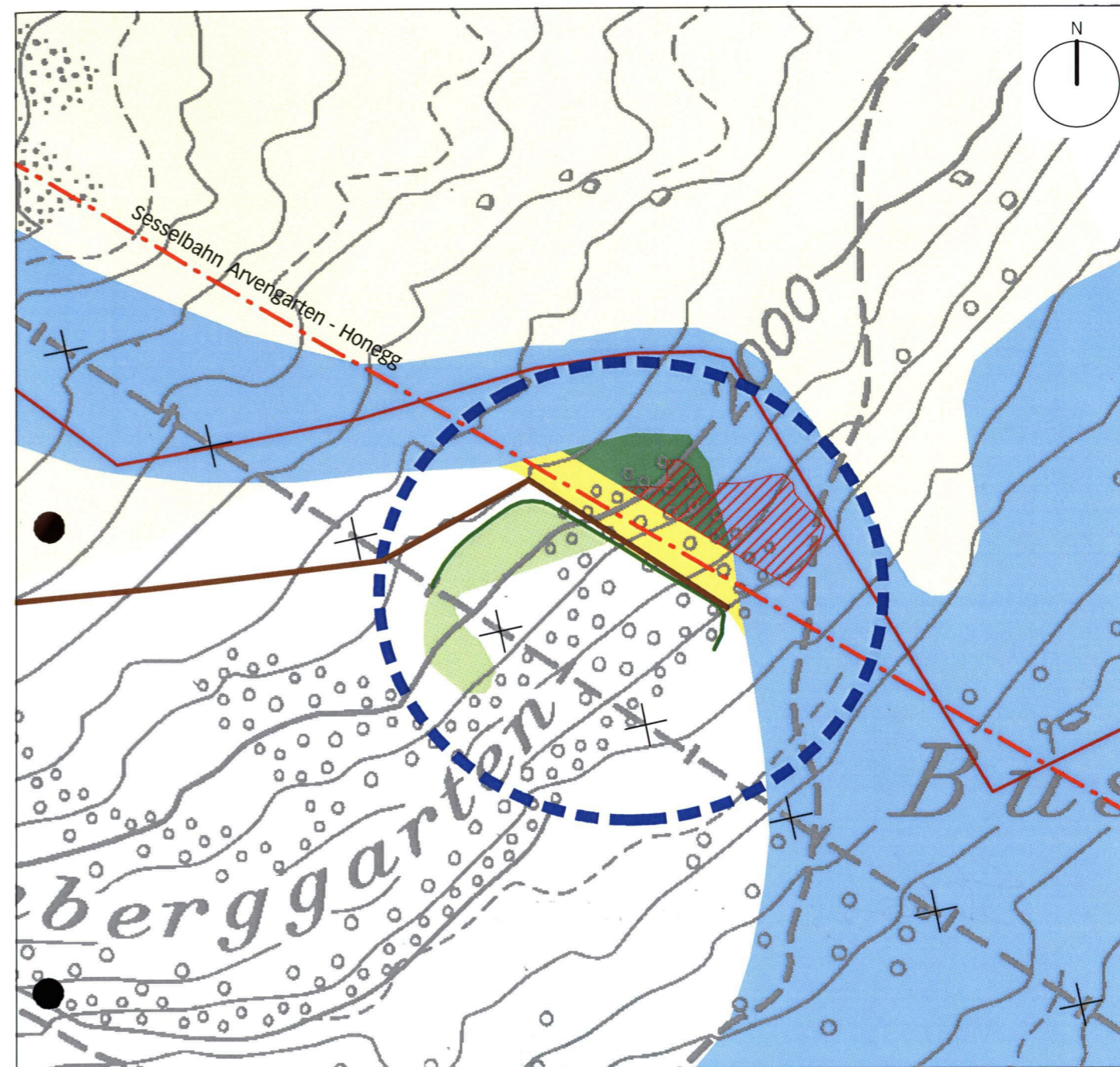
Inhalte:

-  Leitung neu
-  Beschneite Pisten (bestehend)
-  Bestehende Pisten

Hinweise:

-  Bestehende Transportanlagen
-  Neue Transportanlagen
-  Wild- und Waldschutzzaun


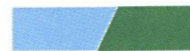


Neuer Zustand



Legende

-  Wirkungsbereich der UeO-Änderung

Inhalte:

-  Leitung neu
-  Beschneite Pisten (bestehend / neu)
-  Bestehende Pisten
-  Pisten neu (nicht beschneit)

Hinweise:

-  Neue Transportanlagen
-  Abgebrochene Transportanlagen
-  Wild- und Waldschutzzaun
-  Fläche Rodung neu
-  Fläche Ersatzaufforstung
-  Waldrand nach Art. 1 Abs. 2 KWaV

Genehmigungsvermerke

Publikation im Anzeiger vom 30. Dez. 2010 + 6. Jan. 2011
Publikation im Echo von Grindelwald vom 31. Dez. 2010 + 7. Jan. 2011
Öffentliche Auflage vom 30. Dez. 2010 – 1. Feb. 2011

2. Publikation mit Rodung

Publikation im Anzeiger Interlaken vom 26. Mai + 3. Juni 2011
Publikation im Echo von Grindelwald vom 27. Mai + 3. Juni 2011
Publikation im Amtsblatt vom 25. Mai + 1. Juni 2011

2. öffentliche Auflage vom 26. Mai – 28. Juni 2011

Einspracheverhandlungen am –
Erledigte Einsprachen –
Unerledigte Einsprachen –
Rechtsverwahrungen –

Beschlossen durch den Gemeinderat am 31. August 2010

Präsident

Sekretär



Emanuel Schläppi



Herbert Zurbrugg

Die Richtigkeit dieser Angaben bescheinigt:
Grindelwald,

Gemeindeschreiber



Herbert Zurbrugg



**Genehmigt durch das kantonale Amt für
Gemeinden und Raumordnung**

Genehmigt durch das kantonale Amt für Wald



Baugesuch

Der Bauherr:

Wengernalpbahn AG, 3800 Interlaken

Interlaken, den 07.11.2011

Die Projektverfasser:

Prantl Bauplaner AG, 3818 Grindelwald

Grindelwald, den 07.11.2011

Der Grundeigentümer:

Bergschaft Wärgistal, Hr. A. Zwald 3818 Grindelwald

Grindelwald, den 07.11.2011

Unterschriften

M. Gygis *T. Alivis*

F. Zolli

A. Zwald *F. Zolli*

Wengernalpbahn AG, Harderstrasse 14 3800 Interlaken

810.0020

Beilage zu Rodungsgesuch

Situationsplan

Massstab 1 : 1000

Plan Nr.	302	
gezeichnet	pa	03.06.2010
kontrolliert		
Format	A-3	
Massstab	1:1000	

Revisionen:

Index	Inhalt der Revision	gez	Datum
A	Skipistenrand / Beschneigungsleitung eingezeichnet	pa	22.07.2010
B	aktuelle Waldlinie eingezeichnet	pa	23.07.2010
C	Aufforstungsfläche eingezeichnet	pa	04.11.2011







Situation zu Rodungsgesuch.2d



29. März 2012
AG

Situation Mst. 1 : 1000

Legende :

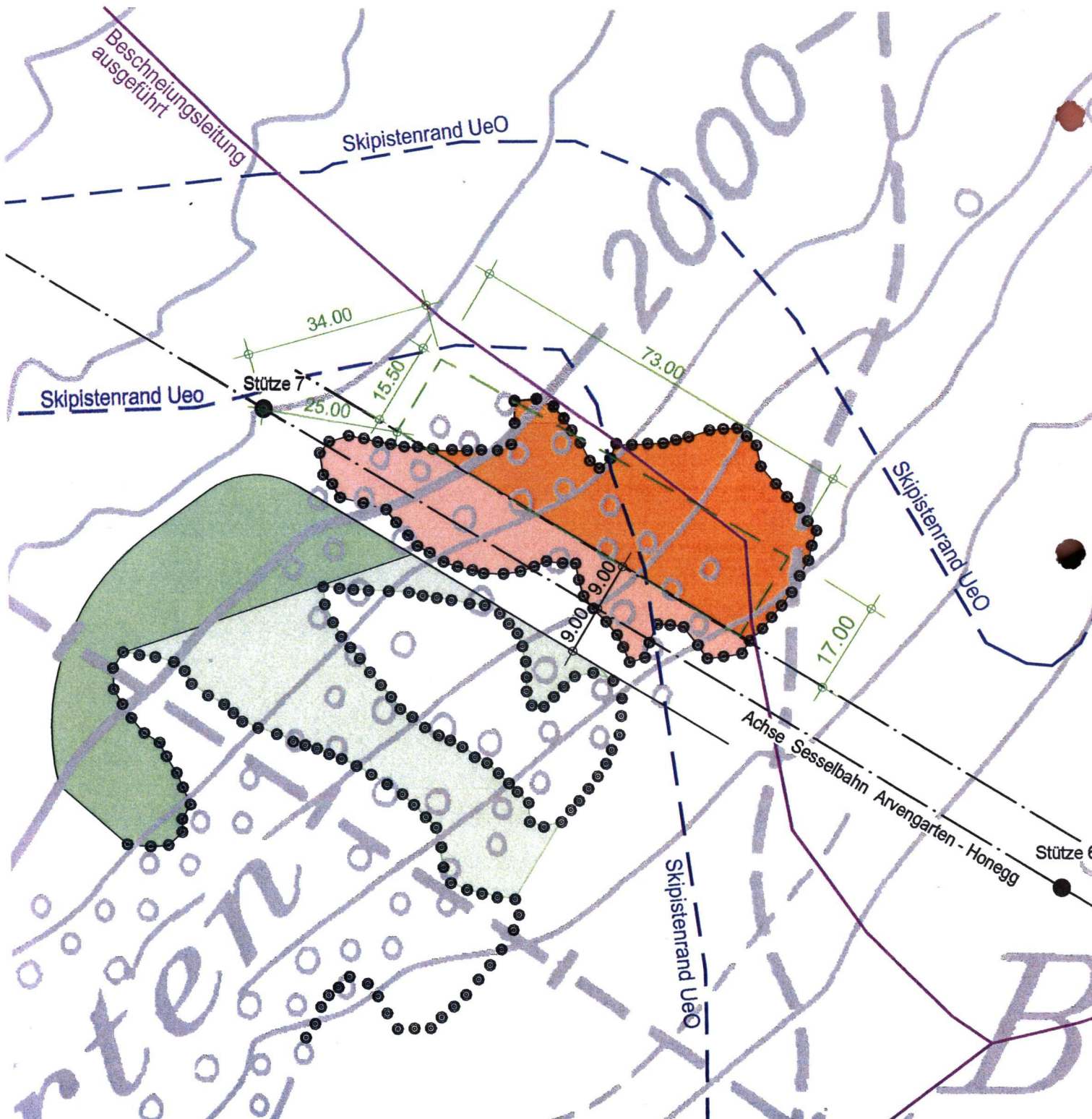
-  Waldgrenze gem. Waldfeststellung Waldabteilung 1, Abt. 8 Plan 1
-  Fläche Rodung neu
-  Fläche Wiederaufforstung
-  Fläche ausgeführte Rodung im Zuge des Sesselbahn - Neubaus
-  Fläche ausgeführte Wiederaufforstung im Zuge des Sesselbahn - Neubaus
-  aktuelle Waldlinie Aufnahmen Juli 2010



Parzelle Nr. 76
Bergschaft Wärgistal
3818 Grindelwald

Rodung : 1400 m²

Wiederaufforstung : 1600 m²



Genehmigungsvermerke der Änderungen 2014

Mitwirkung vom 26. September – 28. Oktober 2013
 Vorprüfung vom 8. August 2014

Publikation im amtl. Anzeiger vom 14. August 2014
 Publikation im Amtsblatt vom 13. August 2014
 öffentliche Auflage vom 14. August – 12. September 2014

Einspracheverhandlungen am –
 Erledigte Einsprachen –
 Unerledigte Einsprachen –
 Rechtsverwahrungen –

Beschlossen durch den Gemeinderat: 11. August 2014
 Beschlossen durch die Gemeindeversammlung: 27. Oktober 2014

Namens des Gemeinderates
 Der Präsident
M. Häge
 Martin Stäger

Der Sekretär
T. Graf
 Toni Graf

Die Richtigkeit dieser Angaben bescheinigt:
 Lauterbrunnen, ... **14. FEB. 2018**
 Der Gemeindegemeinschreiber:
T. Graf
 Toni Graf

Nachträgliche Änderung 2017 / 2018

Publikation im Amtsblatt vom 13. Dezember 2017
 Publikation im amtl. Anzeiger vom 14. - 21. Dezember 2017
 öffentliche Auflage vom 14. Dezember 2017– 15. Januar 2018

Einspracheverhandlungen am –
 Erledigte Einsprachen –
 Unerledigte Einsprachen –
 Rechtsverwahrungen –

Beschlossen durch den Gemeinderat: 5. Februar 2018

Bekanntmachung nach Art. 122 Abs. 8 BauV
 Publikation im amtl. Anzeiger vom 15. Februar 2018

Geringfügige Änderung bezüglich Grindelwald

Mitwirkung vom 26. September – 28. Oktober 2013
 Vorprüfung vom 8. August 2014

Publikation im amtl. Anzeiger vom 14. + 21. August 2014
 Publikation im Echo von Grindelwald vom 15. + 22. August 2014
 Publikation im Amtsblatt vom 13. August 2014
 öffentliche Auflage vom 14. August – 12. September 2014

Einspracheverhandlungen am –
 Erledigte Einsprachen –
 Unerledigte Einsprachen –
 Rechtsverwahrungen –

Beschlossen durch den Gemeinderat am: 12. August 2014

Namens des Gemeinderates
 Der Präsident
C. Anderegg
 Christian Anderegg

Der Sekretär
T. Dräyer
 Thomas Dräyer

Die Richtigkeit dieser Angaben bescheinigt:
 Grindelwald, ... **01. März 2018**
 Der Gemeindegemeinschreiber:
T. Dräyer
 Thomas Dräyer

Genehmigt durch das kantonale Amt für Gemeinden und Raumordnung

J. Fin...
11. April 2018




Regierungsstatthalteramt Interlaken-Oberhasli	
E	20. April 2018
Nr.	

GENEHMIGUNG

Einwohnergemeinde Grindelwald

Überbauungsordnung «Männlichen - Kleine Scheidegg», Änderung Gummi

im Verfahren nach Art. 122 Abs. 7 BauV

Ausschnitt Teilplan Männlichen -
Läger 1:5000

Die UeO-Änderung besteht aus:

- Ausschnitt Teilplan Männlichen - Läger

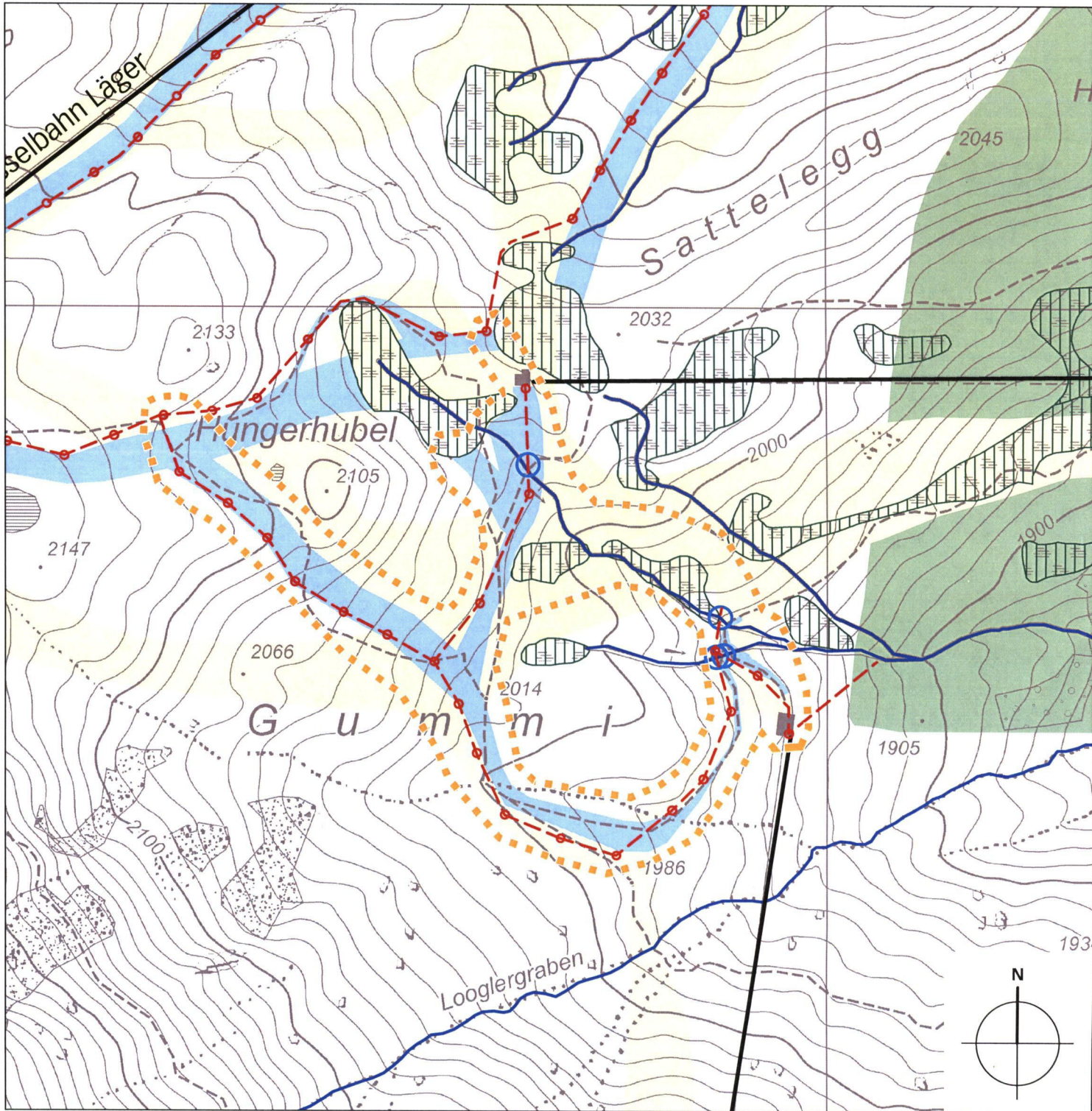
Weitere Unterlagen:

- Erläuterungsbericht

November 2017

ggm/anpassung gummi/4/plan/6002_uep_171124_ge/ph

Alter Zustand



Legende

 Wirkungsbereich der UeO-Änderung

Inhalte:

 Druckleitung mit Zapfstellen projiziert

 Beschneigungsfläche

 Skipiste

Hinweise:

 Transportanlage bestehend

 Gewässerquerung

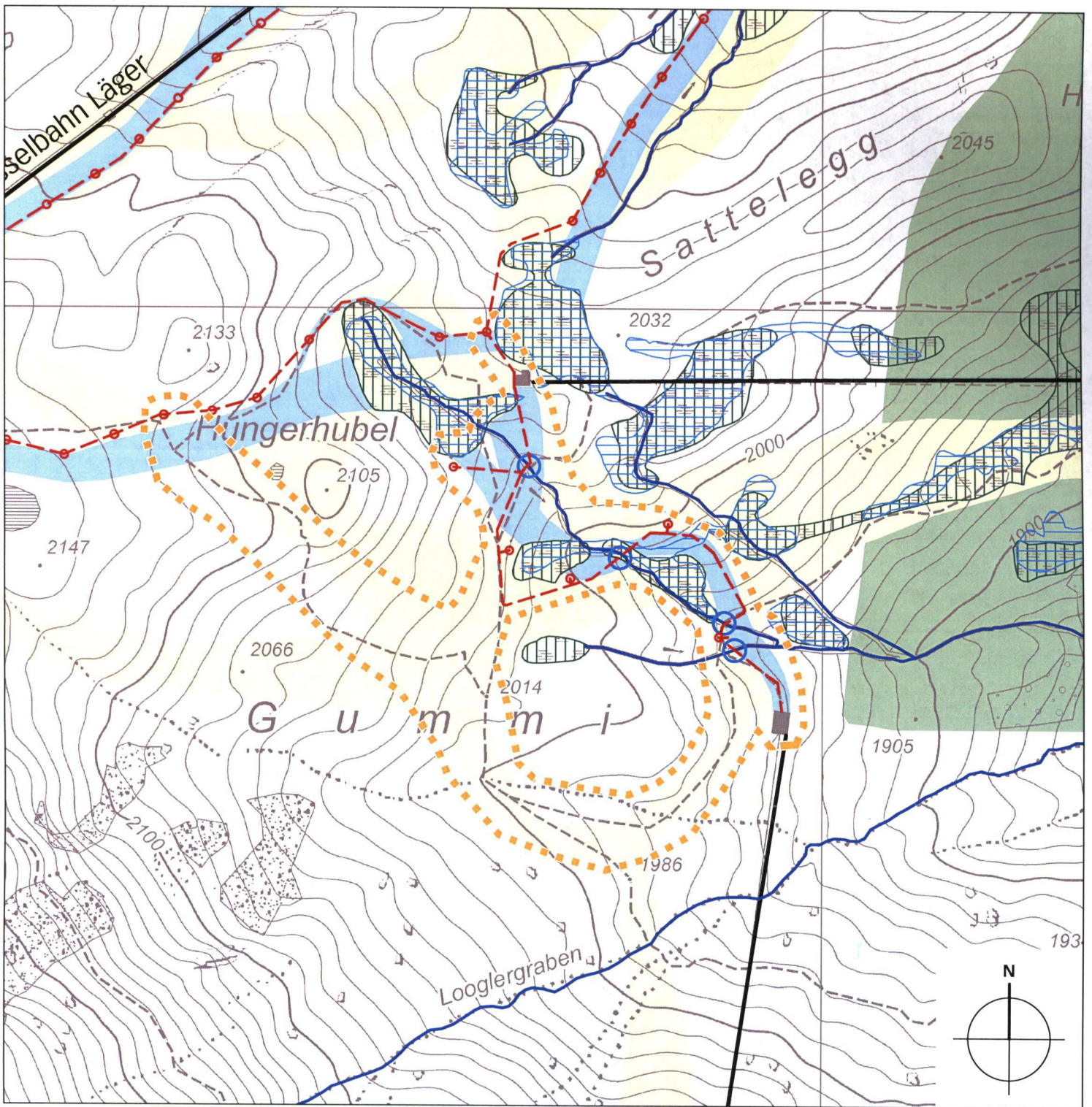
 Gewässernetz (GN5/GNBE)

 Flachmoor (nationale Bedeutung)

 Feuchtgebiet (regionale Bedeutung)

 Wildruhegebiet (kommunal)

Neuer Zustand



Genehmigungsvermerke

Publikation im Amtsblatt vom	17. Mai 2017
Publikation im amtlichen Anzeiger vom	18. und 26. Mai 2017
Publikation Echo von Grindelwald vom	19. und 26. Mai 2017
Öffentliche Auflage vom	18. Mai bis 19. Juni 2017

Einspracheverhandlungen vom	-
Erledigte Einsprachen	1
Unerledigte Einsprachen	-
Rechtsverwahrungen	-

Bekanntmachung nach Art. 122 Abs. 8 BauV im Echo von Grindelwald	15. Dezember 2017
im amtl. Anzeiger vom	14. Dezember 2017

Beschlossen durch den Gemeinderat am 5. Dezember 2017

Präsident



Christian Anderegg

Sekretär



Thomas Dräyer

Die Richtigkeit dieser Angaben bescheinigt:
Grindelwald, **19. Jan. 2018**

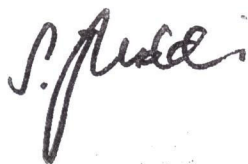
Gemeindeschreiber



Thomas Dräyer



**Genehmigt durch das kantonale Amt für
Gemeinden und Raumordnung**



19. April 2018



GENEHMIGUNG

Einwohnergemeinde Grindelwald

**Überbauungsordnung «Beschneigung Männlichen - Kleine Scheidegg»,
Änderung 2018 «Gummi»**

Im Verfahren nach Art. 122 Abs. 2 + 3 BauV

Ausschnitt Gummi 1:5000

Die UeO-Änderung 2018 besteht aus:

- Ausschnitt Gummi

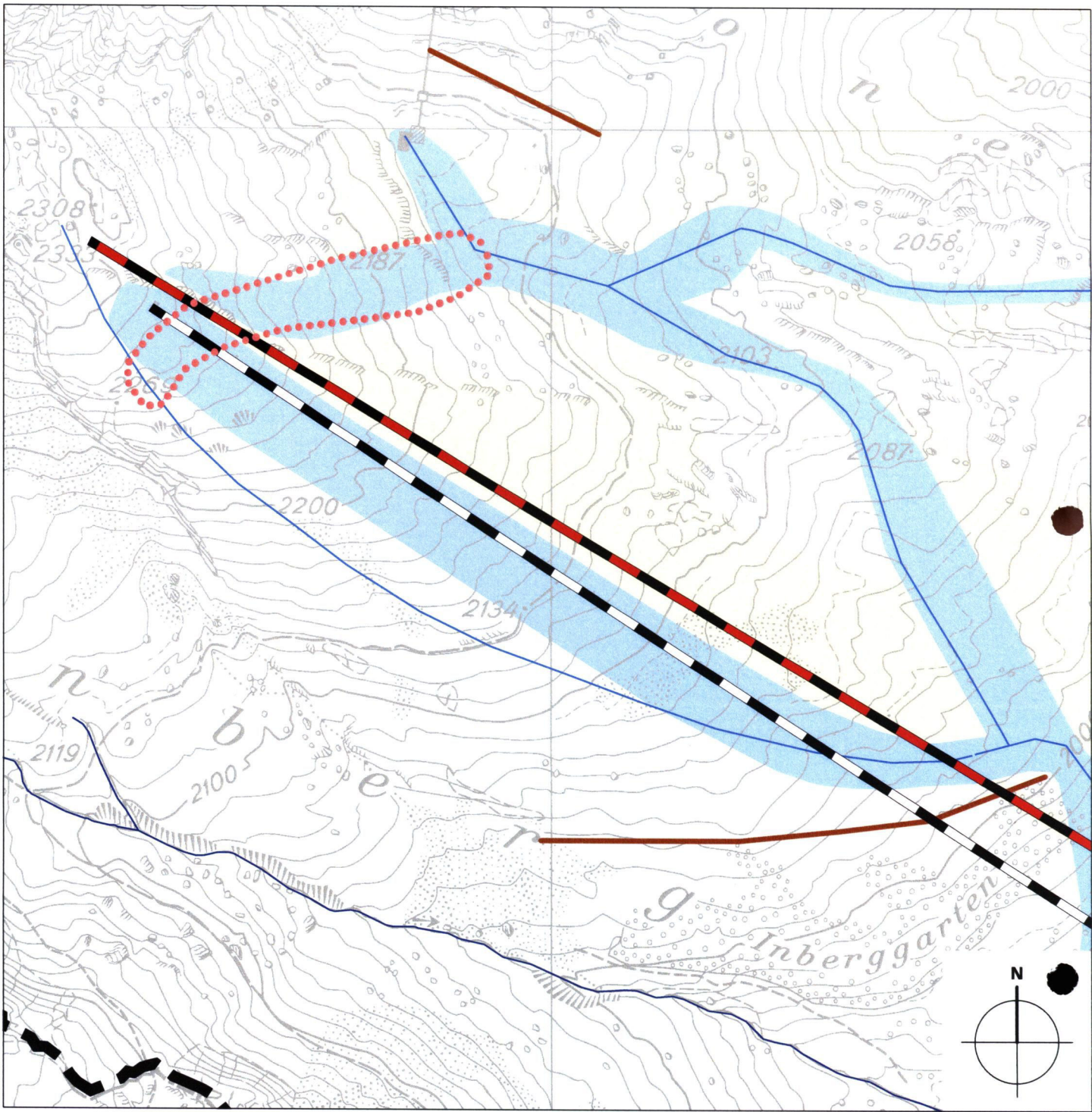
Weitere Unterlagen:

- Kurzbericht

Mai 2018

Grindelwald/UeO Beschneigung Grund-Kl.Scheidegg/UeO-Gummi/
4/UeP/4904_UeP_180529_GE/Im

Alter Zustand



Legende

Inhalte:

..... Perimeter der Änderungen

— Leitung neu

— Transportanlage neu

— Transportanlage bestehend

Hinweise:

..... Perimeter Änderung V-Bahnen

Beschneigungsfläche

Skipiste

○ Gewässerquerung

Gewässernetz (GN5/GNBE)

Feuchtgebiet (regionale Bedeutung)

Wildruhegebiet (kommunal)

■

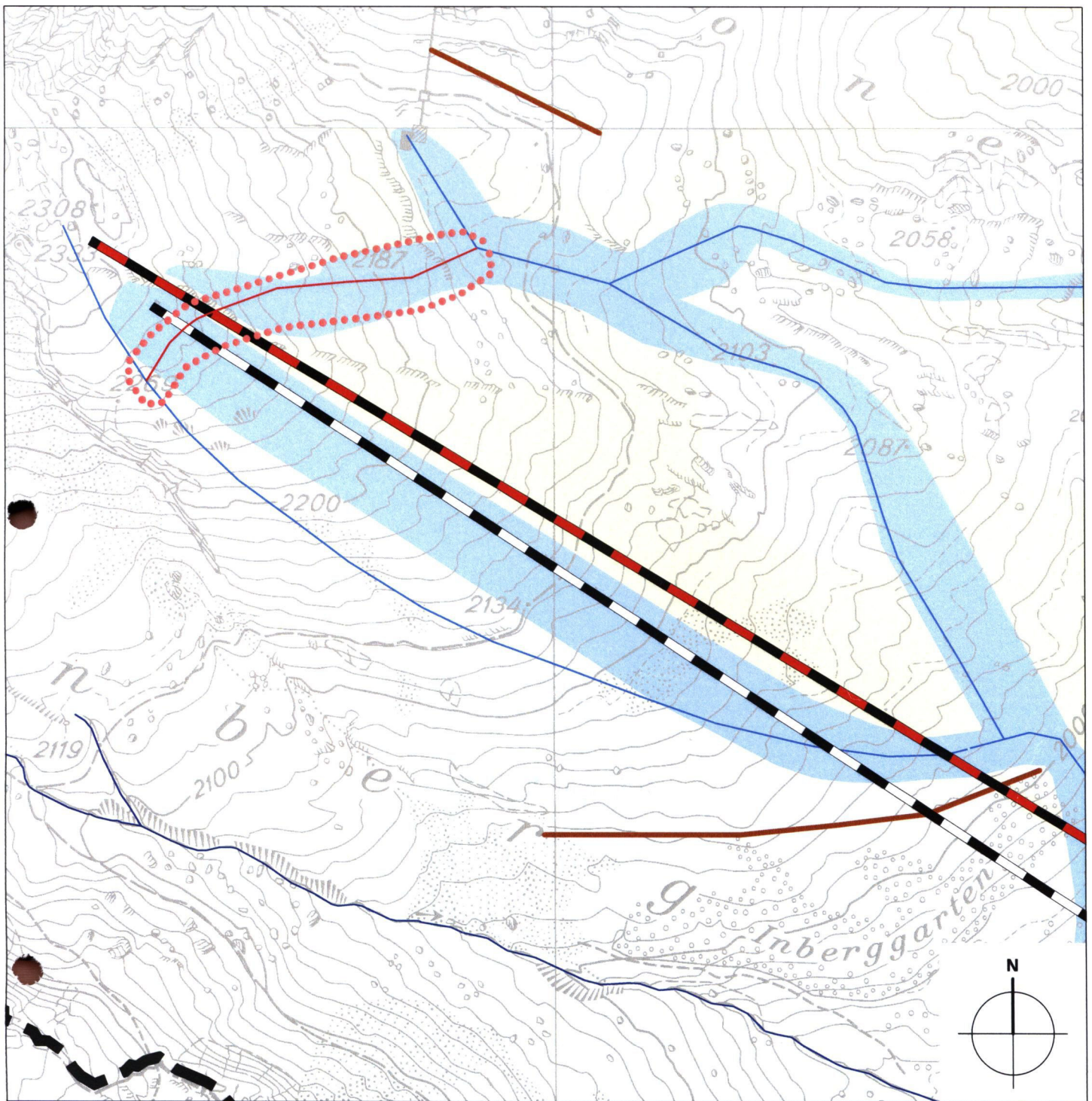
—

—

historische Ver...

—

Neuer Zustand



...itung bestehend

...servoir bestehend

...ld- und Waldschutzaun

...ponie

...ge der Schweiz: Verlauf mit Substanz

...tional

Genehmigungsvermerke

Zustimmung Grundeigentümer
Bergschaft Wägistal
Grindelwald, ...

Präsident


Ueli Schlunegger

Sekretär


Christoph Schmid

Zustimmung Wengernalpbahn AG
Inerlaken, ...

Leiter Wintersport


Marco Luggen

Leiter Coporate Services


Christoph Schläppi

Beschlossen durch den Gemeinderat am **05. Juni 2018**

Präsident


Christian Anderegg

Sekretär


Thomas Dräyer

Bekanntmachung gemäss Art. 122 Abs. 8 BauV
im amtlichen Anzeiger von
Echo von Grindelwald vom

14. + 21.06.2018
15. + 22.06.2018

Die Richtigkeit dieser Angaben bescheinigt:
Grindelwald, **15. Juni 2018**

Gemeindeschreiber


Thomas Dräyer



**Genehmigt durch das kantonale Amt für
Gemeinden und Raumordnung**

23. Aug. 2018





GENEHMIGUNG

Einwohnergemeinde Grindelwald

Überbauungsordnung «Beschneigung Männlichen - Kleine Scheidegg», Änderung 2018 «Bustiglen»

Im Verfahren nach Art. 122 Abs. 7 BauV

Ausschnitt Teilplan Bustiglen 1:5000

Die UeO-Änderung 2018 besteht aus:

- Ausschnitt Bustiglen

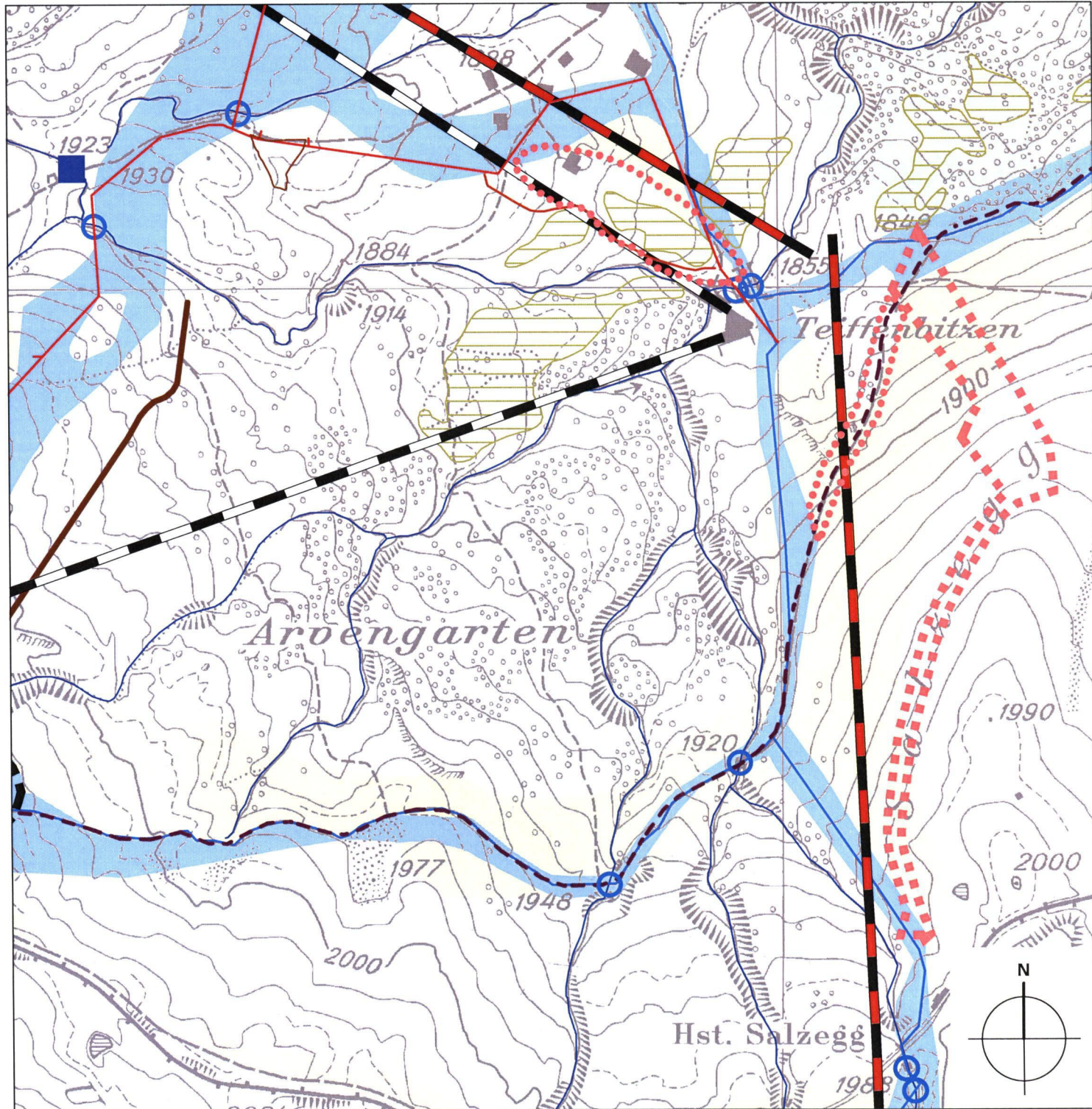
Weitere Unterlagen:

- Erläuterungsbericht
- Umweltbericht

Juni 2018




Grindelwald/UeO Beschneigung Grund-Kl.Scheidegg/UeO-Bustiglen/
4/UeP/4904_UeP_180612_GE/Im

Alter Zustand


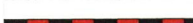












Legende

Inhalte:

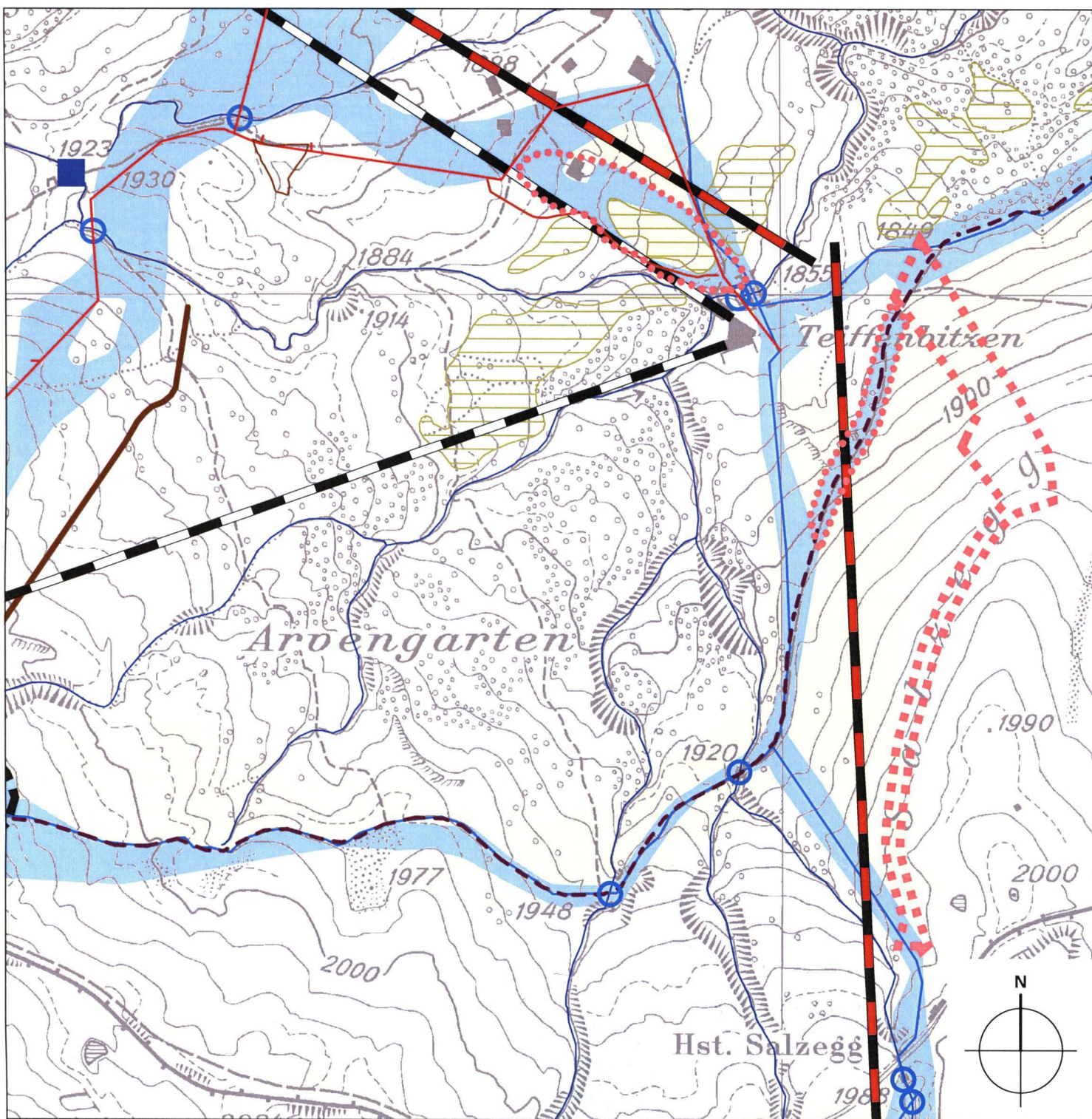
-  Perimeter der Änderungen
-  Beschneigungsfläche
-  Skipiste

Hinweise:

-  Perimeter Änderung V-Bahnen
-  Transportanlage neu
-  Transportanlage bestehend
-  Gewässerquerung
-  Gewässernetz (GN5/GNBE)
-  Feuchtgebiet (regionale Bedeutung)
-  Wildruhegebiet (kommunal)

- 
- 
- 
-  historische Ver...
- 

Neuer Zustand



...itung bestehend/neu

...servoir bestehend

...ld- und Waldschutzzaun

...ponie

...e der Schweiz: Verlauf mit Substanz

...tional

Genehmigungsvermerke

Publikation im Amtsblatt vom	14. März 2018
Publikation im amtlichen Anzeiger vom	15. + 22. März 2018
Publikation Echo von Grindelwald vom	16. + 23. März 2018
Öffentliche Auflage vom	15. März - 16. April 2018

Einspracheverhandlungen vom	-
Erledigte Einsprachen	-
Unerledigte Einsprachen	-
Rechtsverwahrungen	-

Bekanntmachung nach Art. 122 Abs. 8 BauV im Amtsblatt vom	30. Mai 2018
im amtlichen Anzeiger vom	24. + 31. Mai 2018
im Echo von Grindelwald	25. Mai + 1. Juni 2018

Beschlossen durch den Gemeinderat am 15. Mai 2018

Präsident

Sekretär



Christian Anderegg



Thomas Dräyer

Die Richtigkeit dieser Angaben bescheinigt:

Grindelwald,
06. Juli 2018

Gemeindeschreiber



Thomas Dräyer



**Genehmigt durch das kantonale Amt für
Gemeinden und Raumordnung**



17. Okt. 2018

